

Müssen eure Kids mit Füller und in Schreibschrift schreiben?

Beitrag von „Entchen“ vom 29. September 2011 19:56

Ich finde es schade, dass die Kinder heute oft gar keine Schreibschrift mehr lernen. Meiner Meinung nach geht da was verloren. In der 5 habe ich es oft, dass die Kinder meine Tafelschrift nicht lesen können, obwohl ich eigentlich eine sehr ordentliche und deutliche Schrift habe, für die ich schon sehr oft gelobt wurde. Nur sind da eben wenige Schreibschriftelemente doch noch drin. Viele meiner Schüler haben nicht gelernt, dass z.B. ein "s" auch dann noch ein "s" ist, wenn es nicht wie gedruckt aussieht. Ähnlich verhält es sich auch mit weiteren Buchstaben. Mein schönes Lateinische-Ausgangsschrift-b wird oft als "lr" gelesen.

Füller besitzen die meisten Kinder schon gar nicht mehr. Am häufigsten werden diese ausradierbaren Tintenschreiber genutzt. Was spricht eigentlich genau gegen Kugelschreiber? Ich besitze auch so einen Tintenschreiber (Pilot Frixion - ich denke, jeder kennt die Teile) und finde, dass der z.B. um Längen schlechter in der Hand liegt als mein Lieblingskuli (von Faber Castell mit dreieckigem Querschnitt und Gumminoppen - wie die bekannten Bleistifte). Und das Vorurteil, dass Kugelschreiber die Handschrift versauen, kann man nicht mehr als Argument einsetzen, wenn Tintenschreiber benutzt werden dürfen, die von der Handhabung her eigentlich genau gleich sind.